

DR. MED. ROBERT LEUFGENS & DR. MED. KIRSTEN JÜNGERKES

Fachärzte für Allgemeinmedizin - Naturheilverfahren - Hausärzte

PROF. DR. MED. BERND KUTKUHN

Hausärztlich tätiger Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Nephrologie

Schlossbleiche 12 - 42103 Wuppertal - Tel. 0202/ 450707

OZONTHERAPIE

Wofür wird Ozontherapie eingesetzt?

Ozon besteht aus 3 Sauerstoffatomen – aus einem mehr als dem normalen Sauerstoff. Die Ozontherapie wird in unserer Praxis zur Behandlung von bestimmten Erkrankungen und zur Steigerung der Vitalität und der Regeneration eingesetzt.

Ist Ozon nicht giftig?

Ozon ist als Gas reizend für die Atemwege; aber wenn es im Rahmen einer Eigenbluttherapie mit Blut vermischt wird wird das Gas ins Blut aufgenommen und kann dort ohne Nebenwirkungen seine Wirkung entfalten.

Was bewirkt die Ozontherapie?

Ozon aktiviert den Stoffwechsel der Körperzellen und verbessert die Immunabwehr, da es Viren und Bakterien sowie Pilze abtötet. Ausserdem kommt es zu vermehrter Sauerstoffaufnahme (Ozon = 3 Sauerstoffatome) ins Gewebe und zu besseren Fliesseigenschaften des Blutes.

Wie setzt man Ozon ein?

Es gibt verschiedene Anwendungsmethoden, je nach gewünschtem Effekt. Die häufigste ist die systemische Anwendung im Rahmen einer

Großen Ozoneigenbluttherapie

Dazu werden aus einer Armvene ca 50-100ml Blut entnommen, welches in eine sterile Einwegflasche geleitet wird. Dort wird es mit steigenden Dosen von Ozon angereichert und anschliessend wieder in den Körper zurückgeleitet.

Eine weitere Anwendungsart ist die

Darmozontherapie

bei der das Ozongas direkt in den Enddarm / Dickdarm geleitet wird und dort lokal seine positiven Wirkungen entfaltet. Dies wird vor allem bei Störungen der Darmflora (z.B. Darmpilzbelastung) und Darmentzündungen (chronisch entzündliche Darmerkrankungen wie M. Crohn oder Colitis ulcerosa) eingesetzt.

Was sind typische Indikationen für eine Ozontherapie? Wogegen hilft sie?

Alle Formen von Durchblutungsstörungen: z.B. der Beine mit Schmerzen der Beine beim Laufen oder Liegen; Bei **Schwindel, Tinnitus**. Krankheiten mit Entzündungen: Akne, Ekzeme, **Infekte** und Entzündungen der Haut und der Gelenke; Zur Wundheilungsverbesserung **nach Operationen** oder Verletzungen oder **Arthritis**.

Bei Schwächung des Immunsystems z.B. bei **Gürtelrose, Tumorerkrankungen**, gehäuften Infekten; ausserdem bei chronischer **Erschöpfung** und Müdigkeit.

Wenn Sie Fragen haben helfen wir Ihnen gerne weiter. Sprechen Sie uns an!